

Lagebericht 2019 der Genossenschaft Krankengeldversicherung JardinSuisse

1. Allgemeines

Die Genossenschaft Krankengeldversicherung konnte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr in einem dynamischen Marktumfeld gut behaupten, obschon die Schadenquote zugenommen hat. Die regulatorischen Auflagen der FINMA sind erneut gestiegen, die für kleine Versicherungen in Aussicht gestellten Erleichterungen lassen auf sich warten. Um den Anforderungen zu genügen, sind weitere Anpassungen verschiedenster Papiere nötig.

2. Vorstand

Im Vorstand gab es eine Mutation. Das langjährige Vorstandsmitglied, Frau Verena Bächler, ist altershalber zurückgetreten. Neu in den Vorstand gewählt wurde Herr Beat Baumberger, Koppigen. Somit setzt sich der Vorstand aus den folgenden Personen zusammen:

| | |
|--------------|--|
| Präsidentin: | Romy Portmann, Schötz (im Vorstand seit 2011, Präsidentin seit 2015) |
| Mitglieder: | Beat Ryffel, Unterseen (im Vorstand seit 2005) |
| | Thomas Hirter, Belp (im Vorstand seit 2007) |
| | Peter Arnold, Wauwil (im Vorstand seit 2014) |
| | Urs Hochstrasser, Aarau (im Vorstand seit 2017) |
| | Beat Baumberger, Koppigen (im Vorstand seit 2019) |

3. Mitarbeitende / Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

In der Geschäftsstelle sind unverändert durchschnittlich 1.3 Vollzeitstellen besetzt. Dabei arbeiten zwei Sachbearbeiterinnen mit einem Teilzeitpensum von 50% bzw. 60%, für die Geschäftsführung steht ein Pensum von 20% bereit. Der heutige Geschäftsführer amtiert gleichzeitig auch als Geschäftsführer des Unternehmervverbandes Gärtner Schweiz.

Die Buchführung und Finanzen erledigt der Leiter Finanzen des Unternehmervverbandes Gärtner Schweiz in einem Auftragsverhältnis. Ebenfalls war ein Aktuar mandatiert. Die Funktion des Risikomanagements und Corporate Governance ist ebenfalls mit einem externen Mandat geregelt.

Das Inkasso und die Auszahlungen werden über die Ausgleichskasse Gärtner und Floristen abgewickelt.

4. Allgemeiner Geschäftsverlauf

Die Taggeldzahlungen lagen mit gesamthaft CHF 3'259'591.90 um CHF 370'816.05 über denjenigen des Vorjahres (+12.8%), die einkassierten Prämien stiegen lediglich um CHF 50'733.95 auf CHF 3'722'282.75. Der Abschluss- und Verwaltungsaufwand liegt mit einem Total von CHF 523'208.55 unter dem Vorjahr mit 753'125.06. Im Vorjahr wurde für die neue Informatiksoftware als Sofortabschreibung CHF 300'892 gebucht, was 80% der Investition entspricht. Im Rechnungsjahr 2019 fiel für Informatikkosten noch ein Betrag von CHF 37'635 an. Ohne Berücksichtigung des Informatikaufwandes stiegen der Abschluss- und Verwaltungsaufwand um CHF 33'340, bzw. 7.37%. Das Kapitalanlageergebnis liegt mit einem Betrag von CHF 153'451.75 im Rahmen des Vorjahres mit CHF 147'774.69. Dies ist aber nur so, da die Genossenschaft die Wertschriften gemäss dem Niederstwertprinzip bilanziert. Der Unterschied zwischen Buch- und Marktwert vergrösserte sich von im Vorjahr CHF 385'090.31 auf CHF 1'025'904.78 per 31.12.2019. Das Jahresergebnis weist einen Gewinn von CHF 2'344.63 aus, das Vorjahr einen solchen von CHF 248'539.58.

4.1. Mitgliederentwicklung

Per 31.12.2019 bestanden gesamthaft 564 Policen. Dies war 1 Police weniger als im Vorjahr. Die Einzel-Policen nahmen von 119 auf 117 Einzel-Policen ab, die Policen der Kollektivverträge nahmen von 446 auf 447 zu.

Die durch die Kündigungen wegfallende versicherte Lohnsumme wird durch die neu eingetretenen Betriebe mehr als wettgemacht.

4.2. Bonus- und Malusentwicklung

Das Bonus-Malus-System zeigt seit der Anpassung im Jahr 2015 eine stabile Situation. Auf 69 Policen wurde per 01.01.2020 ein Bonus gewährt, auf 6 Policen wurde ein Malus erhoben.

| Berechnungsjahr Prämienwirkung per | 2013 2015 | 2014 2016 | 2015 2017 | 2016 2018 | 2017 2019 | 2018 2020 |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Bonus | 128 | 114 | 75 | 79 | 70 | 69 |
| Malus | 7 | 11 | 16 | 20 | 11 | 7 |
| Tiefste Prämie | 57 | 58 | 83 | 76 | 73 | 171 |

5. Durchführung einer Risikobeurteilung

An der Vorstandssitzung vom 7.11.2019 wurde das Risikoinventar der Genossenschaft besprochen und die Risiken beurteilt. Auch wurden an allen 3 Sitzungen des Jahres die Entwicklung der Prämien und Schadenzahlungen nach Kategorie und die Exposition in den beiden Wertschriftendepots beurteilt.

6. Überarbeitung Reglemente

Das Reglement Risikomanagement und das Reglement Risikoinventar wurden im Jahr 2019 komplett überarbeitet und an der Sitzung vom 7.11.2019 vom Vorstand verabschiedet. Das IKS Template wurde entsprechend angepasst.

7. Entwicklungstätigkeit

Die per 1.1.2019 eingeführte neue Software Zusatzmodul KU (Kranken/Umfall) zum Programm AKIS funktionierte ohne nennenswerte Probleme, natürlich wurden noch einige Verbesserungen nachgearbeitet. Da die neue Software auf derselben Datenbank wie die alte Software aufgesetzt ist, sind die Daten zum Vorjahr stringent. Einige zusätzliche Abfragen wurden oder müssen noch implementiert werden.

8. Versicherungspolicen (Auftragslage)

2019 hatten wir Austritte mit einer Lohnsumme von rund CHF 2 Mio. zu verzeichnen. Diesen Abgängen stehen Eintritte mit einer geschätzten Lohnsumme von rund CHF 12 Mio. gegenüber.

9. Aussergewöhnliche Ereignisse

9.1. Geschäftsplanänderung

Im Geschäftsjahr reichte die KGV bei der FINMA eine Geschäftsplanänderung betreffend der Regelung der Compliance und Risikofunktion ein (Formular B). Diese wurde mit Verfügung vom 13.02.2019 von der FINMA genehmigt. Der Wechsel im Vorstand machte ebenfalls eine Änderung im Geschäftsplan nötig (Formular G). Diese Änderung wurde mit Datum vom 16.09.2020 genehmigt.

9.2. Steuerfragen

Die definitiven Steuerveranlagungen liegen bis und mit dem Jahr 2016 vor.

10. Aussergewöhnliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Corona-Krise Mitte März 2020 führt zu einem Stillstand in der Schweiz und weltweit. Der Einfluss auf die Wirtschaft ist noch nicht abschätzbar, aber es wird mit einer Rezession gerechnet. Die Börsen haben entsprechend mit einem Crash reagiert, was die Depotwerte massiv zurückgenommen hat. Eine Erholung wird erst möglich sein, wenn sich Lösungen für die Pandemie abzeichnen. Wir hatten anfangs März 2020 Aktien für rund CHF 400'000 verkauft. Die Liquidität per 17.03.2020 betrug CHF 1'543'786.60 und ist damit gesichert. Das gebundene Vermögen war stets gesichert.

11. Zukunftsaussichten

Rückmeldungen aus dem Markt zeigen, dass die Genossenschaft Krankengeldversicherung Jardin-Suisse sehr gut im Markt liegt, so dass die versicherte Lohnsumme stetig wächst. Die Schadenquote liegt im Mittelfeld, aber mit den im Vergleich zu anderen Versicherern tiefen Administrationskosten schrieb die Versicherung in den vergangenen Jahren stets solide Resultate. Das versicherungstechnische Resultat verschlechterte sich aber bereits im Jahr 2020, die Corona-Krise wird sich zusätzlich auf das Resultat auswirken. Aus diesem Grund ist eine Überprüfung der Prämiensituation angezeigt.

Aarau, 30.03.2020



C. Vercelli, Geschäftsführer